

Business Data Analysis Service für SAP S/4HANA Transformationen

Workshop Schwerpunkte

Technology

Process

People

Management Summary

Mit der „Business Process Improvement“ (BPI) Analyse erhalten Organisationen Transparenz über die Datenverwendung innerhalb ihrer Prozesslandschaft und deren Datenqualität. Diese Informationen dienen dazu, Archivierungspotentiale identifizieren zu können. Damit ist die BPI Analyse insbesondere in der Vorbereitungsphase einer SAP S/4HANA Einführung von hohem Nutzen – die Analyse liefert wichtige Hinweise, welche Daten für eine mögliche Migration berücksichtigt werden müssen und welche nicht. Das spart Zeit und Kosten. Die Funktion BPI ist standardmäßig im SAP Solution Manager enthalten und kann ohne Mehrkosten verwendet werden.

Ausgangssituation

Im Zuge einer SAP S/4HANA Transformation müssen Organisationen entscheiden, welche Daten innerhalb ihres SAP Systems im Rahmen einer Migration berücksichtigt werden und welche archiviert werden können. Im laufenden Betrieb dagegen fehlt häufig die Transparenz, um Aussagen über die Prozess- und Daten-Effizienz treffen oder Schwachstellen bewerten zu können. Für beide Herausforderungen bietet die BPI Analyse geeignete Lösungsansätze.

Zielsetzung

Der Service verfolgt das Ziel, die BPI Funktionalität in Ihrer Systemlandschaft zu implementieren und eine erste gemeinsame Analyse auf Basis Ihres Anwendungsfalls zu erstellen. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden in einem Workshop vorgestellt, bewertet und deren Implikationen diskutiert. Neben den Ergebnissen erhalten Sie einen detaillierten Einblick in die Funktionsweisen der BPI Anwendung und deren Benutzung. Nach Abschluss unserer Arbeit sind Sie in der Lage, eigenständig Analysen in Bezug auf die verschiedenen Anwendungsszenarien durchzuführen.

Mehrwerte

- Verbesserung der (transaktionalen) Datenqualität im SAP ERP System
- Identifikation von Archivierungspotentialen (Get Clean/ Preparation Ansatz) für SAP S/4HANA
- Ermittlung relevanter Migrationsobjekte für die selektive Datenmigration nach SAP S/4HANA
- Bessere Eingabedaten für genauere Ergebnissen der MRP-Planung sowie eine genauere Liquiditätsplanung/ Cash-Prognose
- Reduzierung von Rückständen und Ausnahmen im Zusammenhang mit dem Periodenabschluss
- Weniger Zeit und Aufwand (manuelle Nachbearbeitung) während des Fast Close

- Reduzierung der Daten-/Speicherauslastung im Kontext SAP HANA

Beispiele für Einsatzmöglichkeiten

Beispiele für Analysen, die mittels Business Process Improvement (BPI) erstellt werden können:

- Auswertung, wie viele Materialstämme gepflegt sind und wie viele davon (noch) intensiv in Vertrieb, Beschaffung oder Fertigung eingesetzt werden.
Mögliche Optimierung: Entsorgung unbenutzter Materialstammdaten
- Auswertung, wie viele Kunden/Lieferanten gepflegt werden und wie viele davon (noch) intensiv im Vertrieb oder in der Beschaffung genutzt werden.
Mögliche Optimierung: Entfernen von unbenutzten Kunden-/Lieferantenstammdaten
- Identifikation aller offener Posten in ausgewählten verwalteten Sachkonten, die noch nicht ausgeglichen sind
- Ermittlung von Bestellpositionen, für die ein Wareneingang, aber keine Rechnung vorhanden ist oder deren gesamte Rechnungseingangsmenge kleiner als die Wareneingangsmenge ist.
- Identifikation aller Bestellpositionen, die noch nicht vollständig geliefert sind und für die das geplante Lieferdatum in der Einteilung in der Vergangenheit liegt
- Auswertung aller Kundenauftragspositionen (auftragsbezogene Fakturierung), bei denen das geplante Faktura-Datum bereits in der Vergangenheit liegt und die Faktura noch nicht vollständig angelegt wurde.
- Auswertung alle Bestellpositionen, die noch nicht vollständig geliefert sind und für die das geplante Lieferdatum in der Einteilung in der Vergangenheit liegt
- Überprüfung, wie viele Dokumenttypen angepasst sind (im Vertrieb, im Finanzwesen, in der Fertigung usw.) und wie viele davon wirklich (intensiv) genutzt werden. Beseitigung von unbenutzten Dokumenttypen, d.h. Prozessvarianten
- Überprüfung, wie viele Arbeitspläne, Planungsrezepte/Pläne, Stücklisten gepflegt werden und wie viele davon (noch) intensiv in der Fertigung oder Instandhaltung verwendet werden. Beseitigung von ungenutzten Stammdaten

Vorauswahl an Best Practice KPIs aus dem SAP Standard Katalog

- | | |
|---|---|
| • Offene FI-GL-Positionen mit Kontenstammdaten | • Überfällige Auslieferungen für WA |
| • Verwendung von Buchungskreisen in FI-Belegen | • Überfällige offene Posten FI-AR |
| • Verwendung von FI-Belegarten-
(buchungskreisübergreifend) | • (Debitorenpositionen) |
| • Überfällige Lieferpositionen für Faktura | • Offene und überfällige
Bestellanforderungspositionen |
| • Zur Fakturierung überfällige
Kundenauftragspositionen | • Überfällige offene Kreditorenposten FI-AP |
| • Offene und überfällige Bestellpositionen | • Überfällige Prozessaufträge für
Löschvormerkung |
| • Bestellpositionen ohne Kennzeichen „Lieferung
abgeschlossen“ | • Offene FI-GL-Positionen mit Kontenstammdaten |
| • Bestellpositionen mit größerer WE-Menge als RE-
Menge | • Offene Posten FI-GL |
| | • Offene Posten in WE/RE-Verrechnungskonten |

- Bereits abgelaufene MM-Lieferpläne
- Abgelaufene Einkaufsinfosätze
- Fakturierte, aber nicht gelieferte Kundenaufträge
- Offene Kundenaufträge
- Zur Zahlung gesperrte FI-AP Posten (Skontoverluste)
- Angelegte Bestellpositionen ohne Bestellanforderung
- Kritischer Füllgrad von Nummernkreisen

Unsere Leistungen

- Service zum Festpreis
- Prüfung der technischen Systemvoraussetzungen für SAP Solution Manager
- Technische Implementierung der Business Process Improvement (BPI) Funktionalität
- Scoping Workshop und Auswahl der KPIs aus dem SAP Standard Katalog
- Konfiguration von ausgewählten KPIs im SAP Solution Manager
- Durchführung der BPI Analyse für ein SAP ERP Analysesystem
- Ergebnispräsentation und Workshop zur Auswertung und Bewertung der Analyseergebnisse
- Diskussion von Lösungsansätzen und Empfehlungen für Optimierungspotentiale
- Planung und Konfiguration von kontinuierlichen Analysen zur Überwachung der Maßnahmen
- Anwenderschulung zur eigenständigen Durchführung und Auswertung von BPI Analysen

Rahmenbedingungen und Mitwirkungspflichten des Kunden

- Systemvoraussetzungen: Mindestens SAP Solution Manager 7.2 SP09 (besser SP10)
- Technischer Ansprechpartner für SAP Solution Manager auf Kundenseite benennen
- Implementierung und Transport von SAP-Hinweisen für SAP Solution Manager System
- Durchführung von Managed System Setup für SAP ERP Analysesystem
- Konfiguration RFC-Verbindungen zwischen SAP Solution Manager und SAP ERP System
- Anlage SAP-Benutzer inkl. Admin-Berechtigungen für SAP Solution Manager System
- Zuweisen von Berechtigung zur Konfiguration und Durchführung der BPI Analyse
- Anlage SAP ERP Benutzer mit zugehörigen Rollen auf SAP ERP System
- Pflege S-User im SAP Solution Manager zur Anlage der KPIs
- KPI Cloud Katalog muss aus dem SAP Solution Manager aufrufbar sein

Übersicht Best Practice KPIs aus dem SAP Standard Katalog

<p>SD</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgabeartverwendung beim Verkauf • Angelegte Retourenauftragspositionen • Angelegte Retourenaufträge • Verkaufsbelegart (vertriebsbereichsübergreifend) • Kundenaufträge mit abgelehnten/stornierten Positionen • Kundenaufträge mit abgelehnten/stornierten Positionen • Kundenauftragspositionen – Anlage bis SD-Rechnungsposition • Automatisierungsquote: Kundenaufträge • Änderungen in Verkaufsbelegen • Unvollständige Verkaufsbelege • VLZ: Kreditsperre gesetzt -> Sperre entfernen [Tage] • VLZ: Von einem Verkaufsbelegstatus zu einem anderen [Tage] • ICo-Kundenauftragspositionen – Anlage bis ICo-Faktura • Vertriebsbelege mit Fakturasperre • Fakturierte, aber nicht gelieferte Kundenaufträge • DLZ: Erstellung Vertriebsbelegposition -> Rechnungserstellung [Tage] • Zur Fakturierung überfällige Kundenauftragspositionen • Vertriebsbelege mit Liefersperre <p>IM</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Grund angelegte Inventurbelege • Inventurbelege mit Buchungssperre • Durchsatz eingehende Warenbewegungen <p>QM</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfloose ohne Prüfabschluss • Angelegte QM-Meldungen • Automatisierungsquote: QM-Meldungen • DLZ: QM-Meldungserstellung -> Abschluss [Tage] • Prüfloose ohne Verwendungsentscheid • Anstehende QM-Meldungen • Offene und überfällige QM-Meldungen • Angelegte Meldungen aus Wartungsterminplan <p>FI</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offene FI-GL-Positionen mit Kontenstammdaten • Buchungskreis-Verwendung in FI-Belegen • Bestellpositionen mit größerer WE-Menge als RE-Menge • Zur Zahlung gesperrte FI-AP-Posten (Skontoverluste) 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überfällige Fertigungsaufträge für Freigabe • Produktionsaufträge – Anlage bis technischer Abschluss • MRP-Planungsdateieinträge ohne planungsrelevante Aktualisierung • MRP-Bereichsplanungsdatei - zum Löschen markierte Materialien • Dateieinträge für MRP-Bereichsplanung ohne erfolgreiche MRP-Ausführung • Überfällige Verkaufsbedarfspositionen mit Dispositionsliste <p>PM</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überfällige Meldungen aus Wartungsterminplan • PM/CS-Aufträge in Phase „Angelegt“ • Gesamtanzahl der anstehenden Meldungen • Automatisierungsquote: PM/CS-Aufträge • DLZ: Anlegen von PM/CS-Aufträgen -> TABG [Tage] <p>WM</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückgemeldete Eingangs-Transportauftragspositionen • Langsamdreher-Quants • Automatisierungsquote: Eingangstransportauftrags-Positionen • Automatisierungsquote: Ausgangstransportauftrags-Positionen • Negativer Bestand • Angelegte Transportpositionen <p>S&P</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisierungsquote: Bestellpositionen • Automatisierungsquote: Bestellungen • Änderungen in Bestellungen • Ausgabeartverwendung in Bestellungen • Bestellpositionen mit größerer WE-Menge als RE-Menge • Bestellpositionen – Anlage bis WE/RE-Verrechnung • Offene und überfällige Bestellpositionen • Überfällige Bestellpositionen für Rechnungseingang im Streckengeschäft • Überfällige Bestellpositionen für Wareneingang im Streckengeschäft • Überfällige MM-Lieferplaneinteilungen • Bestellpositionen ohne Kennzeichen „Lieferung abgeschlossen“ <p>CO</p>
--	--

<ul style="list-style-type: none"> • Verspätete Kreditorenzahlungen • Überfällige MM-Rechnungen mit offenen FI-AP-Posten • Offene Posten in WE/RE-Verrechnungskonten <p>Cross Application</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabelleneintragszähler für entfernte DB - Wert von Einzelfeld 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl gebuchter FI-Einzelposten • Verwendung von Sekundärkostenarten in CO-Einzelposten • Kostenstellen außerhalb des gültigen Bereichs • Profitcenter außerhalb des gültigen Bereichs • Ausnahmen für offene Positionen FI-AP während Zahlungslauf • Automatisierungsquote: MM-Rechnungen <p>MM</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereits abgelaufene MM-Lieferpläne • Bereits abgelaufene MM-Kontraktpositionen • Abgelaufene Einkaufsinfosätze
---	--

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder einen persönlichen Beratungstermin vereinbaren möchten, dann zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.